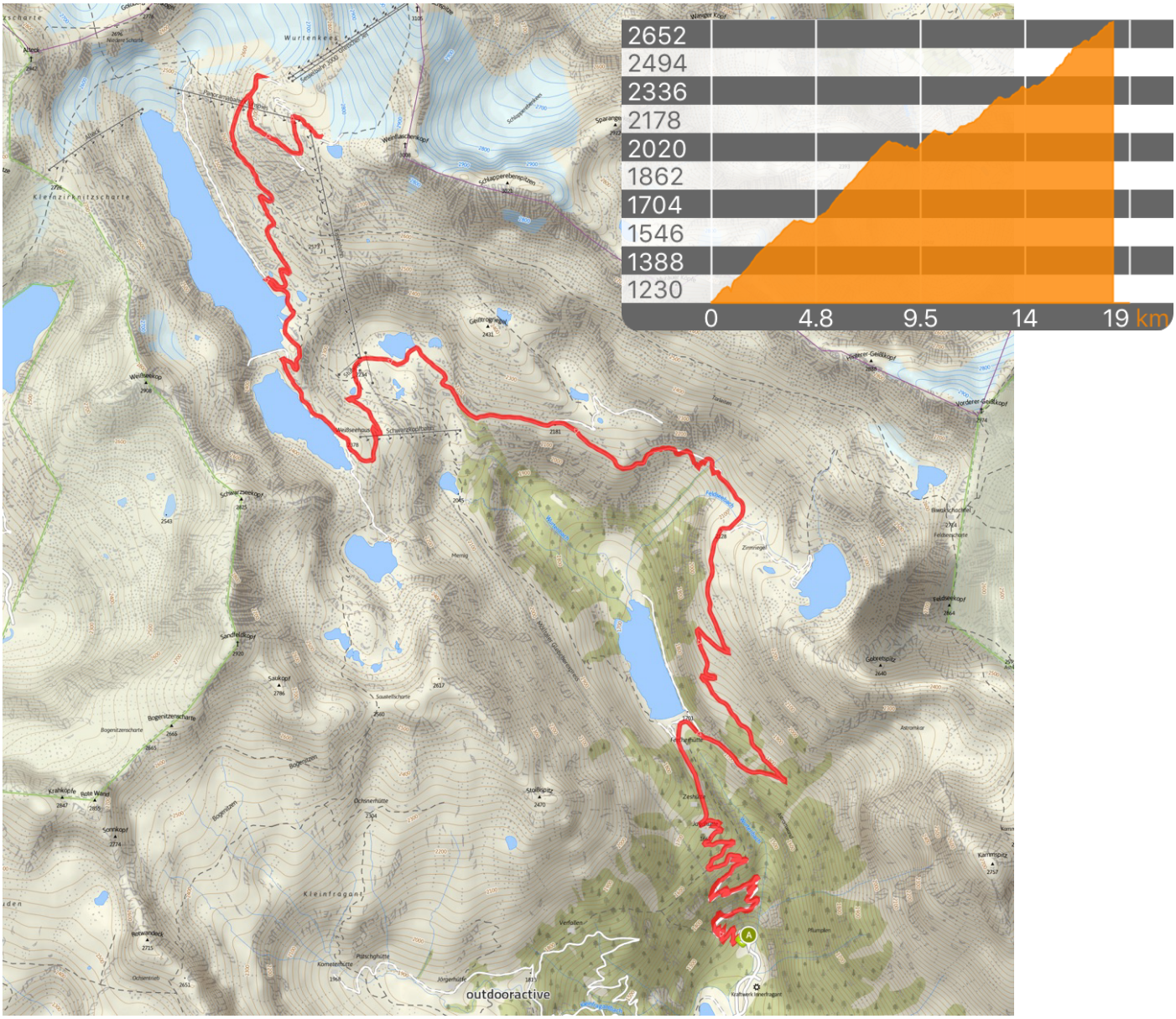
Tour Nr. 111 Tourenvorschlag Mountainbike - Kärnten / Österreich

Von der Talstation der Mölltaler Gletscherbahnen bis zur Eisseehütte (2800 Meter)

⇨ 37 km (hin und zurück)	⇧ 1791 Höhenmeter

Eine der höchsten mit dem Bike fahrbaren Routen der Alpen. Der „Wadlsprenger“ für ambitionierte Mountainbiker mit Erlebnisfaktor wie bei einer Himalayatour. Für E-Biker mit 400 Watt machbar bei geringster Unterstützungsstufe!



Anreise von Bayern aus am besten über die Autoverladung der Tauernschleuse (Böckstein). Züge ab 06.20 Uhr stündlich, Preis einfach 17.- €. Von Mallnitz aus über Obervellach und Flattach zum Parkplatz der Mölltaler Gletscherbahn. Dort geht es auf der mit einer Schranke gesperrten 15 Km langen asphaltierten Werkstraße gleich mal zur Sache. Die Schranke lässt sich links leicht umfahren und los gehts. In vielen Serpentinen aufwärts, beim ersten Tunnel, der nicht lange aber sehr dunkel ist, halte ich eine Lampe für sinnvoll. Der zweite Tunnel geht ohne Lampe. Danach gehts leicht abwärts zum Pumpspeicherwerk. Dann gleich wieder sehr steil und lang in Serpentinen über die Waldgrenze auf 2100 Meter. Dort sieht man dann sehr gut den weiteren Weg am gegenüberliegenden Hang (Bild 1), der in Teilen durch eine Lawinengalerie führt. Dorthin geht es wieder leicht bergab.

Bild oben: *2128 Meter, Blick vom Zirmriegel auf die Torleite mit Lawinengalerie*
Bild unten: *Hier gehts rauf, Hinweisschild Duisburger Hütte*

Nach den Galerien wieder aufwärts zur Mittelstation der Mölltaler Gletscherbahnen. Immer auf der Teerstraße bleiben, vorbei an der Mittelstation auf einen weiteren Höhenrücken wo man rechts das Weißseehaus am gleichnamigen See sieht. Wir sind jetzt schon auf 2378 Metern. Wir befahren die Teerstraße bis zu deren Ende und sind jetzt am Hochwurtenspeichersee. Das Panorama ist gewaltig und hochalpin. Wir fahren am Hochwurtenspeicher bei der Weggabelung (jetzt wird's steinig, der Teer ist zu ende) nach rechts in Richtung Duisburger Hütte. Auf dem gelben Schild steht Duisburger Hütte Fahrweg (Bild 2). Nicht den anderen Weg zur Scharte nehmen!
Da wir jetzt schon auf der Skipiste fahren wird der Weg eher ungemütlich und so steil, dass schieben nicht ehrenrührig ist. Jetzt kommt der Blick auf Hoher Sonnblick und Hocharn. Immer auf der Piste bleiben (dabei die zwei roten Stangen anpeilen und dazwischen durchfahren). Es kommt noch einmal ein Schild das den Weg zur Duisburger Hütte nach rechts weist. Hier nicht fahren sondern gerade.
Dem logischen Weg zur Bergstation der Gondelbahn folgen.

Bild links: 2500 Meter, oberhalb des Hochwurten-speichersees

Bild rechts: Der Eissee (2802 Meter) mit dem gerade noch sichtbaren rotem Dach der Eisseehütte

Das Eisseehaus ist nicht beschildert! Wenn man auf einer Anhöhe links das Sicherheitsnetz sieht (Bild 3), dort vorbei und bei einer Möglichkeit ob gerade oder rechts der rechten Spur folgen. Nun noch zwei Kehren steil bergauf und ihr seht das Eisseehaus, ein Jugendherbergshaus mit öffentlichem und durchaus empfehlenswerten Restaurant (SB) mit tollen Blick in die umliegende hochalpine Welt und die (mageren) Skipisten des Restgletschers. Neben dem (riesigen) Haus befindet sich der Eissee, ein künstlich angelegter Speicherteich zur Schneegewinnung (Bild 4). Und das auf 2802 Metern!
Es muss jedem klar sein, dass man sich hier im hochalpinen Gelände mit allen dazugehörigen Schönheiten aber auch Schikanen befindet. Mütze, Handschuhe, Wechselwäsche und zweite Jacke sollten selbstverständlich sein. Temperaturen um den Gefrierpunkt und starker Wind sind auch im Sommer eher normal. Vor der Tour unbedingt in die Webcam schauen. Man sieht, ob der Weg fahrbar ist (Schnee).
Zurück den gleichen Weg nehmen.
Bilder und Text: Markus Tettenhammer, Marquartstein